

nah dran



Gruppenbild der kfd-Diözesanversammlung 2019 zur neuen Verbandsoffensive:
kfd - die macht. für dich. für alle. Foto: Tim Löwenbrück

MITMACHEN BEI DER kfd-VERBANDSOFFENSIVE

IMMER IM EINSATZ FÜR DIE RECHTE VON FRAUEN

Der nebenstehende Text von Vreni Merz passt gut zu unserer Verbandsoffensive „kfd – die macht. für dich. für alle.“. Die kfd tritt ein für eine geschlechtergerechte Kirche, die Frauen zu allen Diensten und Ämtern Zugang gewährt. Die kfd setzt sich ein für die Bewahrung der Schöpfung und die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft. Zukunftswirksam sein als größter Frauenverband in Deutschland. *Sind Sie dabei?*

Das heißt, die kfd unterstützt alle Frauen in ihrem Tun. Sich nicht mehr dorthin schieben lassen, wo Frau von anderen gerne gesehen wird. Selbstwirksam sein dürfen im gesamten Frauenleben, ohne vor verschlossenen Türen zu stehen und zu warten, bis andere sie für uns öffnen. Dafür treten wir ein. *Machen Sie mit?*

Denn wenn eine alleine träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit (nach Dom Helder Camara). *Packen wir es an!*

IHR REDAKTIONSTEAM

Ab sofort

bin ich nicht gewillt

das Treiben mitzutreiben,

und zu spielen so,

als wäre es ein Spiel.

Kein Ball in euren Händen, keine Schachfigur

zu schieben und zu drängen,

nach dem Augenmaß von jenen,

die mich wollen wie sie wollen.

Ab sofort

tanz ich nicht mehr

nach den fremden Geigen.

Ich breite jetzt die eigenen Pläne aus,

nach denen ich gestaltet worden bin

und lege meinen Finger auf die Stadt,

die meinen Namen trägt.

Da will ich hin.

Da bin ich schon.

Ich bin

ab sofort Jene,

die ich bin. VRENI MERZ

NEUES JAHR, GLEICHES ZIEL

DIE VERBANDSOFFENSIVE MACHT 2020 WEITER

Die kfd geht entschiedene Schritte in Richtung Zukunft. An dieser Stelle rufen wir Ihnen einige Highlights des vergangenen Jahres in Erinnerung und stellen Ihnen die Schwerpunktthemen des Jahres 2020 vor.



Die kfd ist eine starke Stimme in Kirche und Gesellschaft. Im Diözesanverband Trier gibt es 25.000 namentlich gemeldete Frauen, die unsere christlichen Grundwerte in einer modernen Gesellschaft vertreten. Damit dieses Engagement eine größere Wahrnehmung erfährt, gibt es die neue Verbandsoffensive

„kfd – die macht. für dich. für alle.“. Die kfd macht sich stark für alle Frauen in ihrer jeweiligen Lebenssituation.

In diesem Jahr stehen Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit im Vordergrund. Hierzu stellt der Bundesverband im Laufe des Jahres wieder Material für die bundesweite Aktionswoche „Frauen, wem gehört die Welt?“ vom 21. bis 27. September 2020 zur Verfügung.

Die Charismen von Frauen, ihre Spiritualität und ihre Berufungen müssen stärker wertgeschätzt werden! Wer soll den Glauben weitertragen, wenn immer weniger Männer Gott und den Menschen dienen wollen und zugleich Frauen wegen ihres Geschlechts in der katholischen Kirche keine Chance haben, ihrer Berufung zu folgen? Wir wissen alle, dass die Kirche sich erneuern muss, und setzen auf ein Umdenken. Wir brauchen Geduld und einen langen Atem, aber auch eine gute Portion Kampfgeist!

Stricken für eine sichere Geburtshilfe

Und wir hoffen, Sie alle sind dabei! So wie bei unserer Söckchen-Aktion „Ein guter Start für kleine Füße“ im letzten Jahr, bei der wir uns für eine wohnortnahe Geburtshilfe eingesetzt haben. Die 6.400 Unterschriften fanden ihren Weg zu Bundesgesundheitsminister Spahn. Er hat uns ein ausführliches Antwortschreiben zukommen lassen, mit Hinweis auf die erfolgten Maßnahmen zur Verbesserung im Versorgungsbereich. Wir sind gespannt auf das Ergebnis des Gutachtens zur Untersuchung der Versorgungssituation der stationären Hebammenhilfe. Dieses gibt aber keinen Aufschluss zur Versorgungssituation der ambulanten Hilfe und bezüglich der Vor- und Nachsorge durch freiberufliche Hebammen.

Der Vorstand bleibt im Kontakt mit den Hebammenverbänden. Auf der politischen Ebene ist noch Einiges zu tun. Aber Sie sehen: *kfd – die macht.*

RH/PE

GEISTLICHE FORTBILDUNG



Im letzten Jahr hat der Diözesanverband begonnen, ehrenamtliche Geistliche Begleiterinnen auszubilden. Schließlich ist der Bedarf an Geistlichen Begleiterinnen der kfd-Gruppen weit größer, als hauptamtliches Personal zur Verfügung steht. Das Interesse am Kurs lässt für die Zukunft hoffen!
Foto: Andreas Paul

POLITISCH AKTIV

VORSTAND KÄMPFT GEGEN HÖHERE KOSTEN FÜR SEMINARE

2019 hat sich die kfd zusammen mit anderen Verbänden gegen eine geplante Änderung des Umsatzsteuerrechts positioniert. Dadurch wären alle kfd-Bildungsangebote umsatzsteuerpflichtig und damit teurer für die Frauen geworden.

Der Diözesanvorstand hatte die Landesbildungsministerinnen im Saarland und in Rheinland-Pfalz mit der Bitte um Unterstützung angeschrieben. Infolge der Proteste wurde der Artikel in der Gesetzesvorlage gestrichen. Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig hat sich in einem Antwortschreiben ausdrücklich für das Engagement der kfd bedankt. RH/PE

FREUDIGE ÜBERGABE



Gemeinsame Freude über die Babysöckchen für junge Familien in der Hunsrück Klink: Einen ganzen Korb liebevoll handgestrickter Babysöckchen durften Kay Goerke, Chefarzt Geburtshilfe, und Heidi Märker, Leitende Kinderkrankenschwester, freudig aus den Händen von Helene Werner, Hildegard Forster, Roswitha Hillen, Heidi Märker und Monika Oster, kfd-Mitglieder im Dekanat Simmern-Kastellaun, in Empfang nehmen. (v.l.n.r.)
Foto: Stiftung Kreuznacher Diakonie

Mit dem Beginn des neuen Kalenderjahres 2020 sollte die Umsetzung der Beschlüsse der Diözesansynode mit der Gründung der ersten 15 Pfarreien der Zukunft (PdZ) konkrete Gestalt annehmen. Bereits vor dem Start gab es allerdings Hindernisse.

Den Prozess hat die römische Kleruskongregation, zusammen mit dem Päpstlichen Rat, zur sorgsam Prüfung der eingereichten Einsprüche gestoppt. Die römische Kleruskongregation ist für Fragen im Zusammenhang mit den Pfarreien und priesterlichem Dienst zuständig. Dies bedeutet nicht, dass die Umsetzung der Synodenergebnisse aufgehoben wird, denn die Grundlinien werden nicht in Frage gestellt. Lediglich die Rolle der Priester, die Gremienstruktur und die Frage der großen Räume wird geprüft.

In seiner Silvesterpredigt hob Bischof Stephan Ackermann die zukünftigen „Orte von Kirche“, die nicht in Frage gestellt wurden, als Schlüsselemente für das künftige Leben in der Pfarrei hervor. Orte von Kirche, im Sinne von: Bewährtes hat Platz, Neues entsteht, bietet auch der kfd Chancen. „Die Orte von Kirche



Foto: Bistum Trier

stehen für die Überzeugung, dass das konkrete kirchliche Leben vor Ort geschieht“ (Silvesterpredigt 2019, www.bistum-trier.de).

Die kfd bleibt

Die Einrichtung der „Pfarreien der Zukunft“, die viele von Ihnen mit großer Sorge sehen, wird uns 2020 und darüber hinaus beschäftigen. Hierzu hat der Diözesanvorstand Informationen gesammelt und an die kfd-Ortsgruppen weitergegeben. Unsere Diözesanreferentin Petra Erbrath und Vorstandsfrau Rita Monz kommen auf Anfrage gern in Ihre Pfarreien, um das Knäuel an Erwartungen und neuen Handlungssträngen zu entwirren. Die kfd bleibt in ihren Strukturen bestehen und ist vor Ort ein guter Halt in bewegter Zeit.

kfd – die macht. für dich. für alle.

RH/PE

WAS WIRD UNS DAS NEUE JAHR 2020 BRINGEN?

EINBLICKE IN DAS PROGRAMM DES kfd-DIÖZESANVERBANDES TRIER

Sicher ist: An vielen Orten wird es Angebote von Frauen für Frauen geben. Zahlreiche Frauen werden unterwegs sein, um andere zu besuchen, zu ermutigen, zu bestärken und ihnen Kirche als Ort von Glaube und Leben erfahrbar zu machen.

Der „Equal Care Day“ wird alle vier Jahre im Schaltjahr am 29. Februar begangen. Damit wird darauf aufmerksam gemacht, dass Frauen viermal so viel Care-Arbeit (Sorgearbeit, also Kindererziehung, Haushaltsführung, Pflege von Angehörigen) leisten wie Männer. Jährlich im März gibt es den „Equal Pay Day“. Bis zu diesem Tag müssen Frauen rechnerisch arbeiten, um das Arbeitsentgelt zu erhalten, das Männer in vergleichbaren Positionen schon zum Ende des Vorjahres erreicht haben. In diesem Jahr ist es der 17. März. Das heißt: Frauen werden 2020 erst ab dann für ihre Arbeit bezahlt, 77 Tage lang arbeiten sie gratis. Auf diesen Missstand machen etliche kfd-Gruppen mit Aktionen aufmerksam – auch im Bistum Trier. Der Bundesverband stellt wieder Aktionsmaterial zur Verfügung und verbindet diesen Tag mit dem „Equal Care Day“ unter dem Motto „Frauen, ist Euch das genug?“. Hierzu kann ein Informationsflyer beim Bundesverband bestellt werden. Mehr Informationen unter www.kfd.de/shop und www.kfd.de/equal2020.



Am 2. März kommen Frauen aus allen kfd-Diözesanverbänden nach Mainz und wollen der Deutschen Bischofskonferenz bei ihrer Vollversammlung über 100.000 gesammelte Unterschriften für eine frauen- und geschlechtergerechte Kirche übergeben. Im Diözesanverband organisieren kfd-Dekanate und Diözesanvorstand Anfahrten und einen zentralen Treffpunkt in Mainz. So machen wir gemeinsam deutlich, dass wir dieses Unrecht in unserer Kirche nicht länger akzeptieren!

Nachhaltigkeit ist das Thema einer Exkursion am 4. Mai nach Polch. Wir besuchen einen Abfallbetrieb und erfahren Wissenswertes zur Weiterverwertung von Kleidungsstücken aus der

Altkleidersammlung.

Der Basistreff vom 7. bis 8. August in der Benediktinerabtei St. Lioba in Tholey bietet die Chance, sich kreativ mit der Verbandsoffensive und dem Schwerpunkt „Frauen, wem gehört die Welt?“ zu beschäftigen. Eingeladen sind kfd-Mitglieder und Frauen, die es werden möchten. *kfd – die macht. für dich. für alle.* RH/PE

DIE GEWALT KEHRT ZURÜCK

FRAUEN IN ROJAVA SIND WIEDER BEDROHUNGEN AUSGESETZT

Als die kfd im Bistum Trier ihr Spendenprojekt in Rojava (Nordsyrien) im September vergangenen Jahres abschloss, konnte keine ahnen, dass kurz danach die Türkei genau in diese, von der kfd geförderte Region einmarschiert.



Drei Wochen nach dem Ende des Projektes sind die ersten Städte und Dörfer bombardiert worden, mehr als 100.000 Menschen sind nun wieder auf der Flucht. Die kfd befürchtet große Flüchtlingsströme und viele Frauen und Kinder, die wieder Opfer eines rücksichtslosen Verteilungskampfes werden.

Über E-Mail und Facebook steht der kfd-Vorstand weiterhin mit der „Stiftung

der Freien Frau in Rojava“ in Kontakt. Und Mitarbeiterinnen eines Gesundheitszentrums in Serêkaniyê (Ras al-Ain), das von der „Stiftung der Freien Frau in Rojava“ betrieben wurde, bitten um Solidarität. Sie mussten vor der türkischen Besatzung fliehen und arbeiten nun in Heskê und Qamishlo. Mut macht, dass trotz der Angriffe in Qamishlo der Bau des Gesundheitszentrums wieder aufgenommen wurde.

In einer mit deutschen Untertiteln veröffentlichten Videobotschaft der Frauen heißt es: „Neben den Bombardierungen der Türkei werden für unsere Arbeiten zunehmend auch die Anschläge der sich reorganisierenden IS-Gruppen zu einer Bedrohung. Dennoch sehen wir es als unsere Aufgabe, die Arbeit weiterzuführen und sogar auszuweiten. Die Menschen wollen ihre Heimat nicht verlassen, fühlen sich aber nahe der Grenze nicht mehr sicher. Nach Angaben der Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien sind derzeit knapp 200.000 Menschen auf der Flucht. Sie brauchen materielle und medizinische Unterstützung.“

Mehr Informationen gibt es auf Facebook: Bitte das Profil von „Wefqa Jina Azad Wjar“ suchen. [PE](#)

IMPRESSUM

kfd-DIÖZESANVERBAND TRIER, SICHELSTR. 36, 54290 TRIER
 T 0651.9948690, MAIL: INFO@KFD-TRIER.DE, WWW.KFD-TRIER.DE
 FACEBOOK WWW.FACEBOOK.COM/KFDTRIER
 REDAKTION GABRIELE BACKENDORF (GB), ROSWITHA HILLEN (RH),
 PETRA ERBRATH (PE, V.I.S.D.P.)
 REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE WAR AM 9. JANUAR 2020.
 DIE NÄCHSTE AUSGABE DER „NAH DRAN“ ERSCHEINT IM MAI 2020.
 DRUCK: ALBERSDRUCK GMBH & CO. KG, DÜSSELDORF

TERMINE 2020

AUSZUG AUS DEM kfd-JAHRESPROGRAMM

SONNTAG, 26. APRIL, TAG DES EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENTS

Heilig-Rock-Tage: HERAUSGERUFEN – mach uns zu Neuem bereit.

FREITAG, 15. MAI, BIS SAMSTAG, 16. MAI

Biografieseminar: Küchenfee und/oder Rock ‘n’ Roll. Im Exerzitenhaus Carmel Springiersbach, Bengel.

DONNERSTAG, 21. MAI, BIS SONNTAG, 24. MAI

Besinnungstage: „Erinnerungskultur“ – gegen das Vergessen! Ort: Schleiden, Ruhrsee und Vogelsang.

FREITAG, 7. AUGUST, BIS SAMSTAG, 8. AUGUST

Basistreff: kfd – die macht. für dich. für alle. Ort: Benediktinerabtei St. Lioba, Tholey.

Hinweis: Gerne senden wir Ihnen das vollständige Jahresprogramm in Form des kfd-Taschenkalenders mit Kalendarium und monatlichen Impulsen zu.

WIR GRATULIEREN

Pfarrjubiläen

60 JAHRE: St. Josef, Saarlouis-Fraulautern

Geburtstage

100 JAHRE: Gertrud Herkel, Trier
 Irmgard Hölz, Boppard

IN EIGENER SACHE

Die kfd-Homepage www.kfd-trier.de wurde erneuert und hat ein Tablet- und Smartphone-freundliches Erscheinungsbild erhalten mit vielen Fotos, ähnlich wie die Bundesverbandsseite. Die Umstellung kann zu Beeinträchtigungen führen und die Berichterstattung aus der Dekanatsarbeit am Anfang etwas holprig sein.

In diesem Jahr erhalten Sie fünf Ausgaben der „nah dran“. Für die Produktion haben wir jeweils eine Vorlaufzeit von rund acht Wochen, wir sind somit nicht tagesaktuell. Aber die „nah dran“ ist für den Diözesanvorstand die einzige Möglichkeit, direkt mit Ihnen, als Leserin und kfd-Mitglied, in Kontakt zu treten. Und diesen möchten wir intensivieren. Vielfach hören wir, dass die einzelnen Mitglieder zu wenig mitbekommen, was ihr Verband für sie tut. Vielleicht ist dies ein Weg, das zu ändern.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen! In den nächsten Ausgaben werden wir Ihnen unter anderem die Inhalte der aktiven Arbeitskreise vorstellen. [PE](#)